



„Gemeinsam über letzte Dinge sprechen!“

Die Messe, die Mut macht:
Lesungen, Live-Musik und
Austausch rund um das
Lebensende.



LEBEN
UND **TOD**

16. + 17. Oktober
Messe Freiburg

IN HELLER UND LEBENSBEJAHENDER
ATMOSPHÄRE ÜBER DAS ENDE SPRECHEN.



„DIE MESSE, DIE MUT MACHT.“

„Das habe ich mir ganz anders vorgestellt – hier wird ja gelacht und gesungen und es ist alles so hell und freundlich!“

Diese Reaktion von Besucher:innen der LEBEN UND TOD erleben wir häufiger und es zeigt uns immer wieder aufs Neue, wie gut und richtig es ist, diesen Raum für Betroffene, Angehörige und interessierte Besucher:innen zu schaffen. Denn wie schon die Filmfigur *Forrest Gump* richtig sagte: „Das Leben ist wie eine Schachtel Pralinen. Man weiß nie, was man bekommt.“ Sich also mit der eigenen Endlichkeit rechtzeitig zu beschäftigen und auch mit der Familie über die eigenen Wünsche und Vorstellungen zu sprechen, kann sehr erleichternd sein. Die LEBEN UND TOD ist ein Ort, der sich den Themen am Lebensende auf vielfältige Art nähert.



KREATIVE MITMACH-ANGEBOTE

„Nicht nur zuhören, sondern selbst ins (kreative) Tun kommen.“



THEMEN- & PRODUKTVIELFALT

„120 Stände so vielfältig wie das Leben und der Tod – von Literatur, Beratung bis hin zu spiritueller Unterstützung.“



LESUNGEN & VORTRÄGE

„Hilfreiche Tipps und berührende Lesungen, die unter die Haut gehen.“



KUNST & KULTUR

„Kreativ-künstlerische Perspektiven eröffnen uns andere oder neue Zugänge zu den Themen rund ums Lebensende.“



DAS VORTRAGSPROGRAMM

FREITAG, 16. OKTOBER

9.15 -
09.45 UHR

Kleiner Talk am Morgen

Offizielle Eröffnung der LEBEN UND TOD mit Impuls von Susanne Kränzle (DHPV).

10.00 -
10.45 UHR

„Am Puls des Menschseins – Geschichten vom Tod über das Leben.“

Der Notfallseelsorger sitzt neben Vätern, die ihr Kind verloren haben, begleitet Ehefrauen, die nicht mehr wissen, wie das Morgen aussehen soll. In solchen Momenten zeigt sich die Kraft des Mitgefühls, die Würde des Daseins und die Hoffnung, die im Schmerz leuchtet. Niki Gabel erzählt von wahren Begegnungen, von Abschied und Nähe. *(Niki Gabel)*

11.00 -
11.45 UHR

„Eine Tomate?! – Was Patient:innen wirklich Halt gibt.“

Max Lotter war ein Jahr lang Krebspatient und hat in dieser Zeit gelernt, dass Lebensqualität oft in den kleinsten Momenten steckt: in einer frischen Tomate, oder dem Gefühl, ernst genommen zu werden.



Er teilt zentrale Botschaften aus dieser Erfahrung und lädt dazu ein, den Blick neu zu richten.
(Max Lotter)

12.00 -
12.30 UHR

„Reerdigung – Zwischen Tradition und Vision.“

Unsere Bestattungskultur befindet sich im Wandel. Daber ist die Reerdigung eine neue Bestattungsform, die jahrhundertealte Vorstellungen mit modernen ökologischen Erkenntnissen verbindet. *(Pablo Metz)*

12.30 -
13.00 UHR

„Konzertharfe und Gesang mit Annalena Storch.“

14.00 -
14.45 UHR

„Die Rückwärtspilgerin.“

Mina Bäuerlein beschließt, Arbeit, Wohnung und Besitz aufzugeben und sich zu Fuß von München an die Ostsee zu machen. Ohne zu wissen, wohin es sie führen wird, begibt sie sich vertrauensvoll auf ihre Reise durch Raum und Zeit. Sie erzählt von ihrem außergewöhnlichen Lebensexperiment, das zu einem bewussten Leben bis hin zum Tod inspiriert. *(Mina Bäuerlein)*

15.00 -
15.45 UHR

„Ein Lied kann eine Brücke sein.“

Musik begleitet uns von der Kindheit bis ins Alter, sie ruft Erinnerungen wach, schafft Nähe und schenkt Trost. Petra Berghaus zeigt mit ihrer Stimme, wie Gesang Menschen in Trauer und am Lebensende stärkt. *(Petra Berghaus)*

16.00 -
16.30 UHR

„150 Jahre Feuerbestattung in Deutschland – eine Zeitreise.“

Die erste Einäscherung war ein technisches Wagnis gegen massive kirchliche Widerstände. Der Vortrag zeigt, wie aus der einstigen „Provokation“ ein Fundament modernen Abschiedskultur wurde. *(Thies Heinrich, CremTec)*

16.45 -
17.30 UHR

„Jeder Mensch kann trauern.“

Trauer ist kein Zustand, den man „überwinden“ muss, sondern eine natürliche und notwendige Reaktion auf Verlust. Trauer ist eine Kraft, die tragen kann. *(Fee Vogel & Eric Wrede)*



DAS VORTRAGSPROGRAMM

SAMSTAG, 17. OKTOBER

9.30 –
10.15 UHR

„Wein doch!“

Wein im Spannungsfeld von Lebensgenuss und Abschiedsritualen: Die Sehnsucht nach Schönheit, Gemeinschaft und kulturellem Leben bewahren, um Lebensqualität zu fördern, selbst in herausfordernden Lebenssituationen. (Dr. Veronika Rufer)

10.30 –
11.15 UHR

„Zwischen Himmel und Erde: die wahre Essenz medialer Arbeit.“

Zwischen dem, was wir sehen, und dem, was wir spüren, liegt ein Raum, der fasziniert und verunsichert: Wir sprechen über die Zeichen aus der geistigen Welt und warum wir sie im Alltag oft übersehen oder nicht einordnen können. (Petra Eichenberger)

11.30 –
12.15 UHR

„Der natürliche Sterbeverlauf.“

Die letzten vier Phasen am Lebensende: Wie verändern sich Körper, Geist und Charakter während des Sterbens? (Dr. Michael Hatzenbühler)

13.00 –
13.45 UHR

„Ungewollter Rollentausch: Wie eine Hospizschwester zur Palliativpatientin wurde und was sie dabei erlebte.“

Seit 17 Jahren begleitet Ivana Seger als Palliativschwester Menschen in ihren letzten Lebensphasen. Plötzlich wird aus ihr selbst eine Patientin mit Krebsdiagnose. Ivana möchte Mut machen, die Hoffnung und das Kämpfen nie aufzugeben. (Ivana Seger)



14.00 –
14.45 UHR

„Sterben Frauen anders?“

Hanna Roth geht der Frage nach, wie Frauen Abschied nehmen und erzählt von Frauen, die ihr im Bestattungshaus begegnet sind, die sie in Trauergruppen getroffen hat oder sie inspiriert haben. Ihre Geschichten regen an, über den eigenen Umgang mit dem Ende nachzudenken und Wünsche und Bedürfnisse für die letzten Jahre intensiver in den Blick zu nehmen. (Hanna Roth)

15.00 –
16.15 UHR

„Expertinnengespräch Grenzgänge: Maschine versus Menschlichkeit.“

Zwischen alten Ritualen und neuen digitalen Möglichkeiten suchen wir nach Wegen, Verlust und Erinnerung in unsere Zeit zu übersetzen. (Lilli Berger & Janna Maria Nandzik)

Anzeige

SINGEN IM KRANKENHAUS?

Und überall dort,
wo Menschen
Gemeinschaft
brauchen.

Weiterbildung
zur Singleitung
Einstieg jederzeit möglich.



Singende
Krankenhäuser e.V.
Internationales Netzwerk
für gesundheitsförderndes Singen

www.singende-krankenhaeuser.de



DIE AUSSTELLUNG

VIELFÄLTIG, HERZLICH UND VOLLER LEBEN.



Sie finden auf der LEBEN UND TOD

- Ambulante Hospizvereine und stationäre Hospize
- Pflegedienste
- Bestattungsunternehmen
- Trauerbegleiter:innen
- Trauerredner:innen
- Kirchen und Glaubensgemeinschaften
- Angebote zu Vorsorge und Versicherung
- Beratungsangebote, Vereine, Selbsthilfegruppen
- Kunst, Schmuck, Literatur und Musik

Wer durch die Halle der LEBEN UND TOD geht, hört Live-Musik, herzliches Lachen, fröhliches Gemurmel und sieht freundliche Gesichter und eine bunte Angebotsvielfalt.

Hier präsentieren sich Anbieter:innen mit Produkten für den Alltag, aber auch mit kostbarer Handwerkskunst, wie z.B. Erinnerungsschmuck. Verlage bieten sowohl Fachliteratur als auch Kinderbücher oder Ratgeber an und Verbände stehen für ihre Mitglieder zur Verfügung. Vereine, Selbsthilfegruppen oder Glaubensgemeinschaften präsentieren hier ihre Inhalte und Gemeinschaft. Zudem erwarten die Besucher:innen kostenlose kreative Mitmachmöglichkeiten, sowie Beratungs- und Informationsangebote zu Patientenverfügung, Vorsorge, Pflege und Bestattungs- und Erinnerungsformen.



DIESER ROMAN HANDELT VOM STERBEN UND FEIERT DAS LEBEN.



**ZART.
WUCHTIG.
PRÄZISE.**

Seit Unizeiten sind Marlene und Helena beste Freundinnen. Doch als Marlene mit Anfang fünfzig an einem besonders bösartigen Krebs erkrankt, stürzt sie Helena als behandelnde Ärztin in tiefe innere Konflikte. Getrieben von unbändigem Lebenswillen will Marlene ihre verbleibende Zeit mit allen Sinnen genießen, aber dafür bittet sie Helena, ihr zu helfen, selbstbestimmt zu sterben, falls ihr Leiden unerträglich wird. Zusammen ringen sie um die ethischen und rechtlichen Probleme der Sterbehilfe – und die Auswirkungen auf ihre Freundschaft und Beziehungen.

ISBN 978-3-949286-13-1 | Gebunden m. SU, 262 S. | € 22,- (D), € 22,70 (A)

In ihrem ersten Leben als Ärztin und Klinikchefin behandelte **LOU BIHL** viele Krebspatienten, oft über lange Zeiträume hinweg. Sie kennt die Komplexität der menschlichen Psyche und die Entscheidungen, die unheilbar erkrankte Patienten treffen müssen oder wollen – jede*r auf einzigartige Weise.

**WEITERE ROMANE UND BÜCHER VON LOU BIHL
FOLGEN SIE UNS AUF INSTAGRAM UND IM WEB:
@UNKEN.VERLAG | WWW.UNKEN-VERLAG.DE**

Ein Ort voller Zukunft

wo neue Ideen sichtbar werden.

Der Ideen.Campus ist gleichzeitig Entdeckungs-ort, Diskurs- und Möglichkeitsraum. In den zwei Messtagen präsentieren sich hier innovative Projekte und Startups auf einer ganz besonderen Fläche. Es werden Produkte und Konzepte vorgestellt, die unser Verhältnis zur Endlichkeit neu denken. Von kreativen oder ästhetischen Auseinandersetzungen mit dem Tod bis hin zu praktischen Tools und Technologien: auf dem Campus zeigt sich die Endlichkeitskultur von morgen schon heute.

Ideen • Ein Projekt von FLAMARIUM
und LEBEN UND TOD
campus

„TRAGWERKE – BAUPLÄNE FÜR KRISENZEITEN.“

Eine Einladung zum Innehalten, Nachdenken und Weitergehen – mit einem tragfähigen Fundament für die nächsten Schritte.



Was hält uns zusammen, wenn Zeiten fragil sind?

Wie stärken wir unsere Fundamente privat wie beruflich? Die Ausstellung lädt ein, **eigene Stützpfiler zu entdecken**. In Texten und Bildern werden Wege sichtbar, innere Stabilität aufzubauen und damit handlungsfähig zu bleiben.

„*Ich habe mich in ein Land verliebt. Gefühlsmäßig habe ich dort meine Heimat gefunden.*“

„DIE TRAUERWERKSTATT.“

Im kreativen Tun Wohlempfinden, Ruhe und Ausdruck finden!



Die Trauerwerkstatt bietet Betroffenen, Angehörigen aber auch Begleitenden **die Möglichkeit, kreativ zu werden**. Betreut von Mitgliedern des Bundesverband Trauerbegleitung e.V. können Interessierte **einen Sarg bemalen oder Erinnerungskerzen basteln**.

Es ist ein schönes Ritual, im Rahmen von Einzelbegleitungen, Trauergruppen, Trauerworkshops etc. den Verstorbenen einen Platz einzuräumen. Eine von vielen Möglichkeiten ist es, für die Verstorbenen eine Kerze anzuzünden. Dabei ist es schön, wenn die Kerze bzw. ein Kerzenglas zum Verstorbenen passt oder aber so gestaltet ist, dass das Kerzenglas den Trauernden ein Gefühl von Verbundenheit und Wärme vermittelt.

Der Bundesverband für Trauerbegleitung lädt dazu ein, Erinnerungskerzengläser zu gestalten. Sie werden feststellen, dass im Tun – auch wenn kein akuter Trauerfall vorliegt – dieses Gestalten als beruhigend und wohltuend empfunden werden darf.

„Lasst uns Tabus beerdigen und Ängste mit Konfetti bestreuen!“

Ein Abend mit dem Tod?
Am Freitag dürfen wir einen
Ehrengast begrüßen und,
anders als man vielleicht
erwarten würde, bringt er
Witz, Musik und Tiefgang mit!



Auszüge aus den Programmen *Mein Leben als Tod*, *Happy Endstation*, *Zeitlos* und *Gevatter Unser* verschmelzen zu einem Abend voller Lacher zwischen Diesseits und Jenseits. Der Tod singt, liest, improvisiert – und spielt mit dem Publikum um nichts Geringeres als Lebenszeit.



- Freitag, 16. Oktober
- Einlass ab 19.00 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr
- Tickets ab 20,- €

„IM WANDEL DER ZEIT.“ 150 JAHRE FEUERBESTATTUNG.



Was in den 1870er-Jahren als bürgerliche Reformbewegung begann, ist heute maßgeblich für die deutsche Bestattungskultur: die Feuerbestattung.



Von rund einer Million Menschen, die jedes Jahr in Deutschland versterben, werden mehr als 750.000 eingäschert. 150 Jahre Feuerbestattung in Deutschland mit einer Ausstellung zu würdigen, scheint also nur folgerichtig. Die Inbetriebnahme der ersten Krematorien im Deutschen Kaiserreich zeigt sich rückblickend als grundlegender Schritt hin zu einer **bestattungskulturellen Revolution, die noch immer im Gange ist**. Eine Ausstellung zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Feuerbestattung.

WICHTIGE DATEN

„DIE LETZTEN DINGE
IN GUTEN ZEITEN REGELN!“

Wo findet die LEBEN UND TOD statt?

In der SICK ARENA in der Messe Freiburg
Neuer Messplatz 1, 79108 Freiburg im Breisgau

Wie sind die Öffnungszeiten?

- Freitag, 16. Oktober 9.00 – 18.00 Uhr
- Samstag, 17. Oktober 9.00 – 16.30 Uhr

Anzeige



Erinnerungsgarten
Ein würdevolles Bestattungsangebot

Gepflegte Grabstätten sind Orte lebendiger Erinnerung.
Grabgestaltung & Dauergrabpflege vom Friedhofsgärtner
– stilvoll, persönlich & kreativ.

Besuchen Sie unsere Website

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Alte Karlsruher Straße 8 • 76227 Karlsruhe
Telefon (0721) 94 48 70
service@dauergrabpflege-baden.de

TICKETS & INFOS



Was kostet der Eintritt?

Messticket: Vorverkauf 12,- Euro | vor Ort 14,- Euro
Messticket ermäßigt*: Vorverkauf 10,- Euro | vor Ort 12,- Euro
Abendveranstaltung DEATH COMEDY: ab 20,- Euro

(*Gilt für Rentner:innen, Studierende, Arbeitslose, Menschen mit Behinderung gegen Vorlage eines Nachweises. Begleitpersonen haben gegen Vorlage eines Berechtigungsnachweises freien Eintritt.)

Was beinhaltet das Messticket?

Mit dem Messticket erhalten Sie Zutritt zur Messe, zum Kunst- & Kulturangebot und können alle Vorträge und Lesungen wahrnehmen, die in diesem Flyer zu finden sind.

Wie kann ich das Messticket kaufen?

- Vorab online unter: tickets.leben-und-tod.de/freiburg-2026/
- Vor Ort an der Tageskasse (SICK ARENA)

Sie haben weitere Fragen? Wir sind gerne für Sie da:
+49 421 6107215-0 • info@leben-und-tod.de



Hier Tickets sichern!

tickets.leben-und-tod.de/freiburg-2026

GEMEINSAM ÜBER LETZTE DINGE SPRECHEN!



*„Weil es gut tut,
sich mit den Themen
am Lebensende offen
auseinanderzusetzen.“*

„NOCH MEHR ENTDECKEN!“

Sie wollen noch tiefer ins Thema eintauchen?

Neben den offenen Vorträgen, die Sie in diesem Flyer gesehen haben, bieten wir Ihnen auf der LEBEN UND TOD ein großes Angebot an sogenannten Fachvorträgen. Das vollständige Programm finden Sie auf unserer Website.

Was sind die Voraussetzungen dafür?

Um das vollständige Programm wahrnehmen zu können, benötigen Sie das Kongressticket. Damit erhalten Sie Zugang zur Messe, den offenen Vorträgen und den Fachvorträgen. Jede oder jeder kann ein Kongressticket erwerben und somit an den Fachvorträgen teilnehmen. Egal ob Sie Angehörige, Ehrenamtliche oder qualifizierte Fachperson sind.

Das vollständige Programm & den Weg zur Anmeldung finden Sie unter: leben-und-tod.de/fortbilden-freiburg

Der Zufall hat mich auf die Idee zur LEBEN UND TOD gebracht und ich hatte vorher kaum Berührung mit dem Tod. Ich hatte Ängste und Vorurteile und musste thematisch ganz am Anfang beginnen. Inzwischen glaube ich, das war gut so. Denn so bleibt mein Blick geschärft für die Menschen, die wir mit dem Thema erreichen wollen.

Sich täglich mit dem Ende des Lebens zu befassen, hat mich verändert. Ich möchte noch nicht sterben, dafür gibt es noch viel zu viel zu entdecken! Aber ich habe keine Angst vor dem Sterben, denn ich weiß, wenn es soweit ist – ich werde gut begleitet werden.



**Meike Wengler,
Gründerin & Leiterin
der LEBEN UND TOD**

SCHON
GEHÖRT?



Offene und berührende
Gespräche über Leben und Tod.

www.leben-und-tod.de/schlussworte

VERANSTALTUNGSORT:

Messe Freiburg

SICK ARENA

79108 Freiburg im Breisgau

KONTAKT:

+49 421 6107215-0

info@leben-und-tod.de

www.leben-und-tod.de

 [_lebenundtod](https://www.instagram.com/_lebenundtod)

 [lebenundtodkongress](https://www.facebook.com/lebenundtodkongress)

 [@leben-und-tod](https://www.youtube.com/@leben-und-tod)

Veranstalterin:

Ahorn Kultur GmbH

in Kooperation mit:

 **Messe Freiburg**

Badische  **Zeitung**

